

EINE GLOBAL GERECHTE ENERGIEWENDE



START



... der globalen Energieversorgung stammten **2022** aus Erneuerbaren Energien. [8]

FOSSILE PROBLEME

- Klimaschädlichkeit und Endlichkeit der fossilen Rohstoffe Öl, Gas und Kohle
- Ausbeutung, Neokolonialismus und Machtasymmetrien zwischen Globalen Norden/Konsument und Globalen Süden/ Hersteller
- Geopolitische Kriege um Land und seine Rohstoffe
- Lieferabhängigkeiten von autokratischen Staaten
- Machtmonopole und Gewinnmaximierung von Energiekonzernen, Ölstaaten, ...
- Fossile Energien als Grundstein des modernen Kapitalismus
- Externalitäten und Extraktivismus
- fehlende partizipatorische und demokratische Strukturen

[4, 5, 6, 11, 13, 16]

GRÜNE WEGE

- Ausstieg aus der fossilen Energie
- Ausbau von Windenergie, Sonnenenergie, Wasserkraft, Geothermie, Bioenergie und neuen Technologien
- Förderung neuer Technologien und Wissenschaft
- Sozio-technologischer Fokus
- Verstärkung von globaler, energetischer Zusammenarbeit und einem fairen Handel anstelle von neokolonialistischen Projekten

[4, 13, 15, 16, 17]

ZIEL



... der globalen Energieversorgung sollten bis **2050** mit Erneuerbaren Energien gedeckt werden, um das **1,5°C-Ziel** einzuhalten zu können. [8]

PERSPEKTIVEN

In einer sozialorientierten Energiewende erzielt diese über **Bürger:innen-beteiligungsprozesse**, genossenschaftliche Organisation und **Mitbestimmung** die Stärkung unserer Demokratien. Bürger:innen wird zudem mehr **Kontrolle** über das Geschehen vermittelt. Man spricht von **Energiedemokratie**.



[1, 2, 9, 14, 16]

Die Erneuerbaren allein können nicht alle Konflikte und Ungerechtigkeiten lösen. Anschließend muss sich eine **System- und Paradigmentransformation** von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. So kann das gesamte Potential an Perspektiven der global gerechten Energiewende ausgeschöpft werden.

[3, 7, 9, 12]



Der Begriff **Energiegerechtigkeit** fällt in diesem Kontext häufig. Tatsächlich sind die Auswirkungen so divers, wie unsere Bevölkerung es ist. Positive Einflüsse lassen sich in der erfolgreichen Energiewende u.a. in Bezug auf die **Verteilung**, **Sicherheit** sowie in **Geschlechterfragen** vorhersagen. Auch erhöhte Klimagerichtigkeit und das Abschwächen von **Umweltressismus** gehört dazu. Oft wird die Wende daher als friedensstiftend betitelt.



[2, 13, 14, 17]

Auch mit Erneuerbaren Energien ist keine Klimaneutralität möglich. Doch werden durch die global erfolgreiche Energiewende in allen Sektoren so viele Emissionen eingespart, sodass das **Pariser Klimaabkommen** voraussichtlich erreicht werden kann.

[4, 8, 15]



Energiearmut ist ein globales Problem und gilt zu bekämpfen. Während kürzlich die Gaspreise aufgrund von Kriegen anstiegen, erfordert die Energiewende zwar anfangs hohe (staatliche) Investitionen. Doch langfristig **sinken** die Kosten für Konsument:innen. Ganz im Sinne des 7. Sustainable Development Goals: **“Bezahlbare & Saubere Energie”**.

[10, 14, 17]



Zwar ist die Energiewende nicht ohne “Verlierer” und ohne Verlust an Arbeitsplätzen. Doch der **Gewinn** an neuen **Arbeitsplätzen** mit wesentlich besseren **Arbeitsbedingungen** ist hierbei nicht zu unterschätzen und zielführend.

[14, 15]

Es geht doch!